



# Funcosil SNL

Farblose, hydrophobierende, lösemittelhaltige Imprägnierung auf Silan-/Siloxanbasis



Verfügbarkeit							
Anz. je Palette	360	84	50	24	2	1	
VPE	6 x 1 l	5 l	10 l	30 l	200 l*	1000 l*	
Gebinde-Typ	Kanister W	Kanister W	Kanister W	Kanister W	Fass	Container	
Gebinde-Schlüssel	01	05	10	30	69	61	
Art.-Nr.							
0602	■	■	■	■	■	■	■
*auf Anfrage							

## Verbrauch



Ziegelmauerwerk, feinporös: mind. 0,8 l/m<sup>2</sup>  
 Ziegelmauerwerk, grobporös: mind. 1,0 l/m<sup>2</sup>  
 Kalksandstein glatt: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup>  
 Kalksandstein bruchrau, bossiert: mind. 0,7 l/m<sup>2</sup>  
 Putz: mind. 0,5 l/m<sup>2</sup>  
 Porenbeton: mind. 1,0 l/m<sup>2</sup>  
 Faserzement: mind. 0,3 l/m<sup>2</sup>  
 Beton-Modulstein: mind. 1,2 l/m<sup>2</sup>  
 Naturstein feinporös: mind. 0,6 l/m<sup>2</sup>  
 Naturstein grobporös: mind. 1,5 l/m<sup>2</sup>

Der Imprägniermittelbedarf ist an einer ausreichend großen (1-2 m<sup>2</sup>) Probefläche zu ermitteln.

## Anwendungsbereiche



- Schlagregenschutz von Fassaden
- Reduzierung der Verschmutzungs- und Vergrünungsneigung
- Nachbehandlung / Auffrischung hydrophober Flächen
- Nachträgliche Imprägnierung von Mineralfarbbeschichtungen
- Poröse, mineralische Baustoffe wie Ziegel, Sand-/Kalksandstein, mineralische Putze und Porenbeton
- Nicht geeignet bei lösemittellempfindlichen Materialien wie Polystyrol oder Bitumen.



## Eigenschaften



- Verbessert die Frost-/Tausalzbeständigkeit
- Hoch wasserabweisend
- Wasserdampfdiffusionsoffen
- Ausgezeichnetes Eindringvermögen
- UV-beständig
- Alkalibeständig
- Ausgezeichnete Langzeitwirkung
- Verringert Energieverluste

## Produktkenndaten

Trägermaterial	Entaromatisierte Kohlenwasserstoffe
Dichte (20 °C)	Ca. 0,78
Auslaufzeit s im DIN 2 Becher	Ca. 44
Wirkstoffbasis	Silan/Siloxan
Wirkstoffgehalt M.-%	Ca. 7
Flammpunkt	> 30
Aussehen	Farblos, flüssig

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Zertifikate

- [Gutachten TU Hamburg, Langzeitwitterung \(unbegrenzt\)](#)
- [Remmers System-Garantie](#)  
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

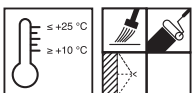
## Mögliche Systemprodukte

- [FM FS \(0435\)](#)
- [BFA\\* \(0673\)](#)
- [Remmers Reinigungsprodukte](#)

## Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**  
Der Untergrund muss sauber, staubfrei und trocken sein
- **Vorbereitungen**  
Baumängel, wie z. B. Risse, rissige Fugen, fehlerhafte Anschlüsse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigen werden  
Notwendige Reinigungsmaßnahmen schonend, z. B. durch Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung durchführen; bei hartnäckigen Verschmutzungen das rotec Wirbelstrahlverfahren (5235) oder Remmers Reinigungsprodukte [z. B. Schmutzlöser (0671), Fassadenreiniger-Paste (0666), Klinkerreiniger AC (0672), Combi WR (0675)] einsetzen.

## Verarbeitung



- **Verarbeitungsbedingungen**  
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +25 °C  
Imprägniermittel drucklos im Flutverfahren satt auftragen (Vernebelung vermeiden), so dass ein 30 - 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Abschnittsweise waagrecht von oben nach unten fluten und sofort mit einem Flächenstreicher nacharbeiten.  
Vorgang mehrfach (mindestens zweimal) wiederholen (nass in feucht) bis keine weitere Imprägniermittelaufnahme mehr festzustellen ist.



---

Flächen, die einen Sprühauftrag nicht erlauben, mit stets gut getränktem Pinsel oder Rolle bearbeiten.

---

#### Verarbeitungshinweise

Angrenzende Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen, durch geeignete Maßnahmen schützen.  
Frisch behandelte Flächen vor Schlagregen, Wind, Sonneneinstrahlung und Tauwasserbildung schützen.  
Imprägniermittelüberschüsse innerhalb 1 Std. mit Verdünnung V 101 entfernen.

---

#### Hinweise

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.  
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.  
Es muss gewährleistet sein, dass Wasser nicht hinter die hydrophobierte Zone gelangen kann.  
Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme; diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig.  
Bei Vorhandensein von baustoffschädlichen Salzen, eine quantitative Schadsalz-Analyse durchführen.  
Hohe Schadsalzkonzentrationen können zu schweren Bauschäden führen, die durch eine Imprägnierung nicht verhindert werden können.  
Prüfung der Wirksamkeit:  
Die Wasseraufnahme von mineralischen Baustoffen kann mit der Funcosil Prüfplatte bzw. mit dem Funcosil Prüfröhrchen nach Prof. Karsten ermittelt werden (Funcosil Fassadenprüfkoffer, Art. Nr. 4954 ).  
Wirksamkeitsprüfung frühestens 6 Wochen nach Applikation durchführen.  
Auf carbonatischen Natursteinen ist eine Wirksamkeitsprüfung erforderlich.  
Stets Probefläche(n) anlegen!

---

#### Arbeitsgeräte / Reinigung

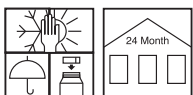


Lösemittelbeständige Niederdruck-, Förder- und Spritzgeräte, Flüssigkeitspumpen, Pinsel, Flächenstreicher und Lammfellrollen

Die Arbeitsgeräte müssen trocken und sauber sein.  
Nach dem Gebrauch und vor längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit Verdünnung V 101 reinigen.

---

#### Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.  
Angebrochene Gebinde schnellstmöglich verarbeiten.

---

#### Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

---

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A /P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

---

#### Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

---



Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.